

Die Digitalisierung des Rechtsmarkts

Bearbeitet von

Herausgegeben von Markus Hartung, Dr. Micha-Manuel Bues, und Dr. Gernot Halbleib, Bearbeitet von Ulrike Barth, Marie Bernard, Ludovic Blanc, Dr. Friedrich Blase, Tom Brägelmann, Stephanie Brtka, Dr. Konstantin Busekist, Mark Cohen, David Curle, Lise Damelet, Dr. Bernhard Fiedler, Florian Glatz, Philipp Glock, Joanna Goodmann, Joanna Goodman, Volker Greisbach, Klaus Gresbrand, Michael Grupp, Dirk Hartung, Ronja Hecker, Kai Jacob, Andreas Keller, Marco Klock, Dr. Nils Krause, Dan-Alexander Levien, Pier-Paolo Magrini, Christian Mohr, Thomas Northoff, Dr. Benno Quade, Felix Rackwitz, Katrin Scheicht, Stéphanie Smatt Pinelli, Christian Solmecke, Roland Vogl, und Dr. Hariolf Wenzler

1. Auflage 2018. Buch. XXI, 308 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 71349 1

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Telekommunikationsrecht, Postrecht, IT-Recht > IT-Recht, Internetrecht, Informationsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Hartung/Bues/Halbleib (Hrsg)
Legal Tech


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Legal Tech

Die Digitalisierung des Rechtsmarkts

Herausgegeben
von

Markus Hartung

Dr. Micha-Manuel Bues

Dr. Gernot Halbleib

2018

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


C.H.BECK

Vahlen

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71349 1

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG / Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort der Herausgeber

Seit einiger Zeit kann man sich vor Legal Tech kaum noch retten. Jeder redet darüber, die Zahl der Konferenzen nimmt ständig zu und vor allem online stößt man immer wieder auf die verschiedensten Publikationen zu dem Thema. Eine Gesamtdarstellung von Legal Tech, verstanden als Schlagwort für die Digitalisierung der juristischen Branche, gibt es nicht, und vermutlich könnte man alle Facetten in einem Buch auch gar nicht behandeln. In diesem Buch geht es deshalb hauptsächlich um die Frage, was Legal Tech für die juristische Profession bedeutet, weniger in rechtlicher Hinsicht, sondern mit Blick auf den Rechtsmarkt. Eine eindeutige Antwort darauf gibt es (noch) nicht, zumal die Entwicklung von Legal Tech noch am Anfang steht. Es können aber heute schon vielfältige Ausprägungen von Legal Tech in der juristischen Praxis beobachtet werden, die erahnen lassen, wohin die Reise geht. Neben allgemeinen Überlegungen zur Digitalisierung im Rechtsmarkt kommen daher in diesem Buch vor allem Praktiker zu Wort, die zeigen, wie Legal Tech jetzt und in der Zukunft konkret eingesetzt werden kann und die den Begriff dadurch auch etwas entmystifizieren. So wollen wir dazu beitragen, dass es gelingt, die juristische Arbeit und den Zugang zum Recht allgemein mit Hilfe von Technologie zu verbessern, zu vergünstigen und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass das System der Rechtspflege durch Technologie nur besser werden kann – das gilt nicht nur für die Anwälte, sondern auch für die Justiz.

Der Fokus dieses Buchs liegt dabei allerdings auf der Anwaltschaft, ob Inhouse oder in Kanzleien. Anwälte finden in diesem Buch konkrete Anleitungen und Beispiele, wie man eine Strategie zur Digitalisierung auf- und umsetzt. Das sind natürlich alles keine Patentrezepte, sondern die Erfahrungen, die die Autoren dieses Buches als Praktiker und Berater gemacht haben. Auch Anbieter von Legal Tech-Lösungen kommen zu Wort. Man mag das als *Product Placement* kritisieren, aber wir sind der Auffassung, dass sich aus der Darstellung von Produkten, Lösungen und konkreten Umsetzungsbeispielen viel lernen lässt. Legal Tech, nicht nur verstanden als theoretische Kategorie, lebt davon, dass man sich praktische Lösungen anschaut und dadurch für den eigenen Prozess der Digitalisierung inspiriert wird. Daher hoffen wir, dass Sie nach der Lektüre nicht nur einen guten Überblick über die Materie, sondern auch genügend praktisches Anschauungsmaterial für Ihren weiteren Weg in die Digitalisierung bekommen haben.

Allen Autorinnen und Autoren danken wir herzlich für die Mitwirkung an diesem Buch. Sie haben sich nicht nur bereit erklärt, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen, sondern ihre Beiträge auch in einem kurzen, der Aktualität des Themas angemessenen Zeitfenster zu verfassen. Ohne ihren Einsatz wäre ein umfassendes Werk wie dieses nicht möglich gewesen.

Ihr Feedback, positiv und kritisch, ist herzlich willkommen! Schreiben Sie uns an markus.hartung@law-school.de, micha.bues@law-school.de oder gernot.halbleib@law-school.de.

Berlin, im September 2017

Markus Hartung

Micha-Manuel Bues

Gernot Halbleib



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	V
Bearbeiterverzeichnis	XVII
Was Sie in diesem Buch erwartet	1

1. Kapitel Digitalisierung

1.1 Gedanken zu Legal Tech und Digitalisierung	5
A. Legal Tech: Ein alter Hut (?)	5
B. Bessere Technik, mehr Risikokapital	6
C. Definitionen	7
I. Was ist Legal Tech?	7
1. Definition auf Wikipedia	7
2. Definition nach einer Studie des Bucerius CLP und BCG	8
II. Taxonomie – Erscheinungsformen von Legal Tech	9
1. Automatisierte Rechtsberatungsprodukte	9
2. Marktplätze und Expertenportale	9
3. Legal Process Outsourcing	10
4. E-Discovery und Dokumentenanalyse (Document Review)	10
D. Legal Tech und der Zugang zum Recht	10
I. Verbraucherberatung (B2C)	11
1. Studie des GdV aus dem Jahr 2013	12
2. Anwaltliches Selbstverständnis und Honorarsystem	12
3. Vorteile von Legal Tech gegenüber Anwälten	13
4. Plattformen	14
5. Zwischenergebnis	14
II. Wirtschaftsrechtliche Beratung (B2B)	14
1. Aufgaben von Anwälten bei der B2B-Beratung	15
2. Software ersetzt die Tätigkeit von Anwälten	15
3. Neue Transparenz und Zugang zu Informationen	16
III. Legal Tech und Kanzleien	16
E. Fazit	17
1.2 Auswirkungen und Erfolgsfaktoren der Digitalisierung von Kanzleien ..	19
A. Was ist Digitalisierung? Was bedeutet sie für Kanzleien?	19
B. Digitalisierungsstrategie	20
I. Ist eine Digitalisierungsstrategie in der Kanzlei vorhanden?	20
II. Startpunkt einer Digitalisierungsstrategie: Warum soll digitalisiert werden?	20
III. Digitalisierungsdimensionen: Was kann und soll verändert werden? ..	21
1. Digitale Geschäftsmodelle	22
2. Digitalisierung von Prozessen	23
3. Digitalisierung von Strukturen	24
4. Digitalisierung des Kundenkontakts	25
C. Erfolgsfaktoren zur Beschleunigung von Digitalisierung	26

1. Innovationskultur braucht Buy-in vom Management	27
2. Diversität schaffen und zulassen	27
3. Fehler zulassen, Risiko zur Norm werden lassen	27
4. Ideen feiern	28
5. Carve out time	28
6. Offene Kommunikationskultur	28
7. Nicht immer perfekt sein – MVP	28
8. Agiles Arbeiten	29
9. Kooperation mit Start-Ups	29
D. Zusammenfassung und Ausblick	30
1.3 Der Weg zur Legal Tech-Strategie	31
A. Einführung	31
B. Beispiele für Legal Tech-Strategien und Legal Tech-Produkte	31
C. Effizienzsteigerung bei bestehenden Rechtsprodukten	33
I. Schritt 1: Wirtschaftliche Analyse und Ermittlung des Potenzials für Effizienzsteigerungen	33
II. Schritt 2: Workflow-Analyse	36
III. Schritt 3: Umsetzung von Maßnahmen	38
D. Entwicklung neuer, digitaler Rechtsprodukte	38
I. Wie entstehen Ideen für neue Rechtsprodukte?	38
II. Digitale Produkte erfordern neue Abrechnungs- und Geschäftsmodelle	39
III. Hohe Anfangsinvestitionen sind notwendig	40
IV. Return on Investment	41
V. Rechtliche Rahmenbedingungen	42
E. Fazit: Unternehmerisches Denken ist gefragt	42
2. Kapitel	
Legal Tech Szene in Deutschland und anderen Ländern	
2.1 Legal Tech in Deutschland – zwischen Buzz Word und Anwaltsschreck ..	47
A. Einführung	47
B. Leitsysteme für das Legal Tech-Chaos	48
C. Helden des kleinen Mannes	48
D. Strategien bei „Big Law“	49
E. Das neue Mantra: Mehrwert	50
F. Innovationstreiber Inhouse?	51
2.2 Changes in the US Legal Market Driven by Big Data/Predictive Analytics and Legal Platforms	53
A. Introduction	53
B. Part I: Big Data/Predictive Analytics in Law and its Impact on the U.S. Legal Market	54
I. What is Predictive Analytics?	55
II. Help! The Robolawyers are Coming!	55
III. Predictive Analytics in Law – Research	56
1. Predicting Supreme Court Cases	56
2. Predicting Criminal Defendants' Behavior	57
3. Predicting Tax Evasion and Tax Outcomes	57
IV. Predictive Analytics in Law – Start-ups	57
1. Search	57
2. E-discovery	58
3. Judicial/Litigation Analytics	58

4. Contract Analysis	58
5. IP Analytics	59
6. Legislative Prediction	59
7. Predictive Policing	59
8. Lawsuit Financing	59
V. Open Questions Regarding Predictive Analytics in Law	60
1. Predictive Analytics in Law – Technical Issues	60
2. Predictive Analytics in Law – Explainability	60
VI. Conclusion	61
C. Part II: Legal Platforms and their Impact on the U.S. Legal Market	61
I. Introduction	61
II. Gatekeeping Regulations	62
III. First Movers	62
IV. A New Generation of Platforms	63
V. Alternative Legal Service Providers	63
VI. Conclusion	64
2.3 The UK legal tech scene	67
A. Introduction	67
B. Big IT budgets boost legal tech	67
C. Towards a different procurement model	68
I. The UK legal tech landscape	68
II. Post-downturn disaggregation and commoditisation	70
III. Blurred boundaries	70
D. Artificial intelligence as a game-changer	70
E. The lawtech start-up phenomenon	71
F. Lawtech for good – and chatbots	71
G. Start-ups lead the devolution of legal IT	72
H. Conclusion: Looking ahead	74
3. Kapitel	
Legal Tech in Großkanzleien	
3.1 Big Law & Legal Tech	77
A. Herausforderung	77
B. Möglichkeiten durch Technologie	77
C. Die Kanzlei der Zukunft	79
D. Die Bedeutung von Technologie, Daten und Arbeitsteilung	80
E. Fazit	82
3.2 Wirtschaftskanzleien unter dem Einfluss von künstlicher Intelligenz – Bestandsaufnahme und Ausblick am Beispiel der Analyse-Software KIRA	83
A. Einleitung	83
B. Hauptanwendungsbereich Legal Due Diligence	84
C. Machine learning-Technologie	84
D. Weitere Anwendungsbereiche	85
I. Compliance	85
II. Vertragsmanagement und Vertragsgestaltung	85
III. Zusammenfassungen von Mietverträgen	86
E. Bedienung der Software	86
I. Wie funktioniert die Analyse mit Kira?	86
II. Anschaulicher Vergleich von Zusammenfassung und Originalversion	87

III. Tags	87
IV. Quick Study	88
V. Projektmanagement-Tool	88
VI. Sicherheitsfragen	88
F. Vorteile des Einsatzes von Kira	89
G. Kann Kira die Anwälte ersetzen?	90
H. Herausforderung für Kanzleien	90
3.3 Law Firms as Incubators: Lessons learned from the first initiatives	93
A. Introduction	93
B. Strategizing innovation... and assessing where incubation fits in	94
I. Focusing on client pain points	94
II. Opening a window to allow for deeper exploration	94
III. Law firms: Giving it some thought... and a structure	95
C. Incubating ideas, incubating solutions	96
I. A portfolio approach	96
II. Preparing the future with current parameters at hand	97
III. The startup bias	97
IV. Startup washing: an unsustainable signal	97
D. Incubation as a catalyst of human synergies	98
I. Lateral perspective: not the external caution you may look for	98
II. Lawyers: at the core of incubation	99
III. Business support's role growing through incubation	99
IV. Dedicated team and resources	100
E. What could possibly go wrong? Leveraging the risk of failure	100
3.4 Norton Rose Fulbright ContractorCheck: Von der Entwicklung bis zur Nutzung eines online Tools zur Abgrenzung zwischen freien Mitarbeitern und Arbeitnehmern	103
A. Rechtlicher Hintergrund oder wofür der ContractorCheck hilfreich ist	103
B. ContractorCheck	104
I. Erster Schritt: Entscheidung für das Arbeitsrecht	104
II. Wie funktioniert der ContractorCheck?	105
1. Grundsätzliche Funktionsweise	105
2. Logik des ContractorCheck	106
3. Entwicklung des ContractorCheck	106
III. Wie ging es dann weiter?	107
IV. Wie wird der ContractorCheck benutzt?	107
V. Für wen ist der ContractorCheck relevant?	108
C. Fazit	109
3.5 „Deloitte + Legal + Tech“	111
A. Document Automation „plus X“	111
B. Legal Expert Systems: Low Tech, High Impact	113
C. Information Extraction	113
D. eDiscovery	115
E. Herausforderung Legal Tech	115
F. Ausblick	117
3.6 Die Big Four und die digitale Revolution	119
A. Einführung	119
B. Öffnung zur Digitalisierung	120
C. Öffnung für tiefgreifende Veränderungen von Prozessen und Prozessdesign	122

D. Forcierte interdisziplinäre Verzahnung mit nicht juristischen Fachbereichen	122
E. Zurück auf Start: Innovation als Motor für den digitalen Wandel in der Rechtsberatung	124
F. Implementierung, und dann? – Ein Ausblick	127
3.7 The Clearspire Story	129
A. Introduction: The Legal Marketplace At The Time Of Clearspire's Founding	130
B. The Clearspire Founders And Their Vision	130
C. The Regulatory Issue And The Two-Company Model	131
D. Coral: The Clearspire Technology Platform	132
E. The Path To Market	133
F. Marketplace Challenges	134
G. Marketplace Reception	135
H. Lessons Learned: Clearspire In Hindsight	136

4. Kapitel

Legal Tech in mittelgroßen und kleinen Kanzleien

4.1 Legal Tech – Das digitale Mindset	141
A. Legal Tech bringt die juristische Welt wieder auf den Boden der Tatsachen und alle Teilnehmer auf Augenhöhe	141
B. Betrifft mich Legal Tech überhaupt?	142
C. So implementieren Sie Legal Tech konkret in Ihrer Kanzlei	142
D. Fokus und Ausrichtung als wichtiger Teil des Legal Tech Mindsets	143
E. Den Fokus der Kanzlei neu ausrichten	143
F. Das (Rechts-) Produkt – The Key to Success	144
G. Making Business – Marketing und Vertrieb ist auch für kleine Kanzleien wichtig!	145
H. They have to know you – Getting Attention!	146
I. Je mehr Sie Legal Tech verinnerlichen, desto eher ist Software nötig	147
J. Große Schritte für kleine Budgets	147
K. Das Produkt weiter in Richtung Tech bringen und die Basis für weiteres Wachstum schaffen	148
L. Legal Tech installiert – Was sind die Folgen für mein Geschäftsmodell?	149
M. Grundsätzlicher Einfluss von Legal Tech für das Geschäftsmodell dieser Kanzleien	149
N. Die Gefahr für das eigene Geschäftsmodell wandelt sich zur Chance für großes Wachstum	150
4.2 Legal Tech – Einsatz in einer kleinen Kanzlei	151
A. Einsatzgebiet/Use-Case	151
B. Ansatz	151
C. Vorgehensweise	153
I. Erfassung des Sachverhaltes	153
1. Erfassungsmethode	153
2. Validierung des Sachverhaltes	153
3. Prüfung des Sachverhaltes	154
II. Prozessablauf	155
1. Aufgabenstellung	155
2. Technische Umsetzung	155
D. Bedeutung des „Tech“ in Legal Tech	156

4.3 Mit dem Rücken zur Wand! Wie die Digitalisierung unsere Kanzlei rettete – und uns nebenbei massenhaft Mandanten bescherte	157
A. Der Start: Ein Stau	157
B. Streitgespräch im Fernsehen	157
C. Erste Versuche der Neuorganisation	158
D. Einschaltung eines Callcenters	158
E. Überlegungen zu einer eigenen Software	159
F. Papierakten als Innovationsbremse	160
G. Lessons learned	161
H. Die Redtube-Abmahnwelle	162
I. Zum Schluss	163

5. Kapitel

Legal Tech in Rechtsabteilungen

5.1 Legal Tech in Rechtsabteilungen	167
A. Einleitung	167
B. Vorbereitungen für die Digitalisierung der Rechtsabteilung/Digitization Readiness	170
I. Prozessdokumentation und -analyse	171
II. Digitalisierungsbereiche	172
C. Strategie und Architektur	172
I. Strategie	173
II. Architektur	174
1. Eine Applikationsplattform-Architektur	175
2. Eine komplexe Integrated Single Point Solution Applications-Architektur	175
D. Die digitale Rechtsabteilung als Softwareentwicklungsabteilung?	176
I. Standardanwendungen	176
II. Selbstentwickelte Anwendungen	176
III. Customizing	177
IV. Agile Applikationen	177
E. Use-Cases	178
I. Smart Contracts	178
II. External Legal Manager	178
F. „Datenherrschaft“	180
G. Mitarbeitermotivation und -qualifikation	180
H. Conclusio und Next Steps	181
5.2 Legal Tech nach Maß – der Vertragserstellungsprozess mit dem Audi DocCreator	183
A. Einleitung	183
B. Vorüberlegungen	183
C. Anforderungsanalyse und Erste Schritte	184
D. Rechte-/Rollenkonzept	185
E. Content und Userführung	186
F. Fazit und Ausblick	187
5.3 From Contract Management to Legal Content Management	189
A. Introduction	189
B. Current state of play in Contract Management	190
I. What is Contract Management?	190
II. Contract Management at SAP	190

III. Processes	191
IV. Technology	192
V. People	192
VI. Content	193
VII. Self-perception and external perspectives	193
VIII. The “Moonshot Paradigm” or why did we start all over again?	194
C. The future of Contract Management is Legal Content Management	194
I. Information-Enable the Legal Department!	194
II. The impact on the development of future SAP solutions?	196
D. Conclusion	197
5.4 Automatisierung von Workflows	199
A. Entwicklungen im Rechtsbereich	199
B. Was bedeutet Digitalisierung von Workflows?	199
C. Konkretes Beispiel: Corporate Housekeeping	200
D. Herausforderungen	202
I. Herausforderung 1: Wer ist interessiert an Effizienz durch Workflows?	202
II. Herausforderung 2: Rebundling ./ point solutions	202
III. Herausforderung 3: Change-Management und Individuelles Rollenverständnis	203
IV. Herausforderung 4: Regulatorische Hürden	203
E. Ein Ausblick	204
5.5 Digitalisierung des internationalen Auftrags- und Vertragswesens von Unternehmen durch Lawforce (Incodis) mit Praxisbeispielen	205
A. Einführung	205
B. Anforderungen der Unternehmen	206
I. Kostendruck	206
II. Prozesssicherheit und Qualität	206
III. Internationalität: Verschiedene Sprachen, verschiedene Rechtsordnungen	207
IV. Volatilität der Märkte	207
V. Flexibilität	207
C. Anforderungen der Rechtsabteilungen am Best-Practice-Beispiel Heraeus Group	208
I. Treiber für Veränderungen in den Rechtsabteilungen	208
II. Unterschiedliche Digitalisierungen und ihre Bedeutung für die Rechtsabteilungen	208
III. Steigerung der Erwartungen an Rechtsabteilungen in puncto Digitalisierungen	209
D. Arbeiten mit Lawforce	210
I. Lawforce Generator: Vertragserstellung international	210
II. Approval Tool: Genehmigung und Risikomanagementsystem	211
III. Review Function: Unterstützung der punktgenauen Quality Checks	212
E. Ausblick	212
 6. Kapitel Sonstige Akteure und Rahmenbedingungen	
6.1 Online-Streitbeilegung (Online Dispute Resolution – ODR)	215
A. Einleitung: Wo geht es hier zum Onlinegericht?	215
B. Die wachsende Verbreitung der Online-Streitbeilegung	216

C.	Das ODR-Modellgesetz der UNO	217
D.	Online-Streitschlichtung in der Praxis – Aktuelle Beispiele für ODR	217
E.	Die EU als ODR-Gesetzgebungsponier	218
I.	Hintergrund	218
II.	Die OS-Plattform der EU	219
III.	ODR-Umsetzung mit dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz	220
IV.	Bewertung der Gesetzgebung der EU zu ODR	220
F.	Computergestützte Strukturierung von Prozessen und Rechtsprechung und die Auswirkungen auf die Anwaltschaft	221
G.	Judicial Online Dispute Resolution (JODR): Das Onlinegericht	223
I.	Der Briggs-Report: The Online Court	223
II.	Bedenken gegen Onlinegerichte, insbesondere aus Sicht der deutschen Rechtsordnung	225
H.	Schlussbetrachtung: Online-Streitbeilegung als rechtspolitische Herausforderung	226
6.2	Legal Publishers, Legal Technology, and the New Legal Landscape	229
A.	Prelude: HOW is the New WHAT	229
B.	From Information to Action	230
C.	The Structure of a Top-Heavy Industry	230
D.	The Big Three: Consolidation, and the Shift from Content to Solutions ...	232
I.	20th Century Consolidation: Content, content, content	232
II.	21st Century Consolidation: From Content to Legal Solutions	233
E.	The Market Begins to Recognize this Move Beyond Content	233
F.	Advantages and Challenges: Legal Publishers as Solutions Providers	234
I.	Challenges	234
II.	Opportunities	235
G.	Future Outlook	236
6.3	Judex Calculat – Neue Berufsbilder und Technologie in der juristischen Ausbildung	237
A.	Fähigkeiten für Juristen im nächsten Jahrzehnt	237
B.	Neue Rollen und ein neues Selbstverständnis in der Rechtsdienstleistung ...	238
I.	Juristische Projektmanager – Legal Project Manager	239
II.	Juristische Prozessmanager – Legal Process Manager	239
III.	Juristische Technologiemanager – Legal Technologists	240
IV.	Juristische Analysten – Legal Analysts	240
V.	Juristische Designer – Legal Designer	241
VI.	Juristische Ingenieure – Legal Engineers	241
C.	Auswirkungen auf die Ausbildung – Eine neue Fachsozialisation für junge Juristen	242
D.	Pflicht und Kür	243
E.	Der weitere Weg	243
6.4	Legal Tech und anwaltliches Berufsrecht	245
A.	Einführung	245
B.	Nicht-anwaltliche (Alternative) Dienstleister	245
I.	Plattformen	246
II.	Vertragsgeneratoren	247
III.	Chatbots	248
IV.	Zwischenergebnis	249
C.	Legal Tech Angebote durch Anwälte	249
I.	Anwaltliche Legal Tech-Angebote	249

II. „SmartLaw“ durch Anwälte?	250
D. Gemeinsame Angebote	251
E. Fazit	252
6.5 The Paris Bar Incubator: a story of breaking new boundaries	253
A. Introduction	253
B. The Founding of the Paris Bar Incubator	253
C. The Centers of Interest: The Clusters	254
I. The “Communication” Cluster	254
II. The “International and European” Cluster	255
III. The “Justice” Cluster	255
IV. The “Deontology” Cluster	255
V. The “Recognition and Award” Cluster	255
VI. The “Economic Forecasting” Cluster	255
VII. The “Prospective Identity” Cluster	256
D. Moving on	256

7. Kapitel Technologie

7.1 Wie baut man einen Rechtsautomaten?	259
A. Einleitung	259
B. Verfügbare und machbare Rechtsautomation: Induktiv vs. Deduktiv	260
I. Induktiver Ansatz: Statistische Systeme	261
II. Deduktiver Ansatz: Regelbasierte Systeme	262
III. Legal Tech von Lexalgo	263
C. Praxisbeispiel: Das DAV-Modul für Vergütungsvereinbarungen	263
I. Ausgangslage	264
II. Herausforderung	264
III. Umsetzung	264
IV. Lösung	264
D. Einsatzbereiche regelbasierter Entscheidungsunterstützungssysteme	265
I. Wem helfen Entscheidungsautomatationen?	265
II. Investition in Regelautomation	266
7.2 Automatisierte Dokumenterstellung in der juristischen Praxis	267
A. Einsatzmöglichkeiten	267
B. Funktionsweise von Dokumentautomatisierungs-Software	268
I. Bereitmachen von Vorlagen für die Automatisierung	268
II. Nutzung von automatisierten Vorlagen: Eingabe von Daten	270
III. Nutzung von automatisierten Vorlagen: Übernahme von Daten aus anderen Systemen	271
C. Umsetzung	272
D. Ausblick auf weitere Nutzungsmöglichkeiten	273
7.3 Artificial Intelligence im Recht	275
A. Das Verdrängungsmantra	275
B. Was ist künstliche Intelligenz (KI)?	276
I. Differenzierung: Schwache und starke KI	277
II. Ein Bündel von Methoden und Techniken	278
1. Machine Learning	278
2. Natural Language Processing	279
C. Praktischer Einsatz von KI in der Rechtsbranche	279

I.	Analyse von Rechtsdatenbanken	279
II.	E-Discovery	280
III.	Vorhersage von rechtlichen Ergebnissen (Predictive Analytics)	280
IV.	Dokumenten- und Vertragsanalyse	280
V.	Juristische Expertensysteme	281
VI.	Chatbots	282
D.	Herausforderungen und Risiken von KI	282
I.	KI ist ein Entwicklungsprozess	282
II.	Daten: Ungeahnte Schätze	283
III.	Misstrauen: Black Box	283
E.	Ausblick und Auswirkungen	283
I.	Automatisierung durch KI	283
II.	Augmentation durch KI	284
III.	Personenwissen zu Softwarewissen	284
IV.	Wertschätzung von Daten	284
V.	Wettbewerb mit anderen Anbietern	285
VI.	Änderung juristischer Arbeitsweise	285
7.4	Blockchain und Smart Contracts – Eine neue Basistechnologie im Recht?	287
A.	Einführung	287
B.	Digitales Eigentum und digitale Knappheit	289
C.	Konsensmechanismen	290
D.	Smart Contracts	291
E.	Anwendungsfälle	292
F.	Ausblick	293
	8. Kapitel	
	Epilog	
	Vier Thesen für die Zukunft	297
	Sachverzeichnis	301